
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017

&

Lagebericht

wallstreet:online AG

Seydelstraße 18

10117 Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2017	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung 2017	Anlage 2
Anhang zum Jahresabschluss 31. Dezember 2017.....	Anlage 3
Anlage zum Anhang – Anlagenspiegel.....	Anlage 3
Lagebericht zum 31. Dezember 2017	Anlage 4

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVA	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	83.044,73	220.039,77
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>66.475,78</u>	<u>196.149,58</u>
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	59.015,44	178.170,57
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	7.460,34	7.470,54
3. Anlagen im Bau	0,00	10.508,47
II. Sachanlagen	<u>16.567,44</u>	<u>23.888,68</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.567,44	23.888,68
III. Finanzanlagen	<u>1,51</u>	<u>1,51</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,51	1,51
B. Umlaufvermögen	4.751.284,57	1.846.521,38
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.420.022,19</u>	<u>415.343,45</u>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	268.019,16	388.848,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1,51	1,51
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	502.416,58	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	649.584,94	26.493,29
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.331.262,38	1.431.177,93
C. Rechnungsabgrenzungsposten	37.468,95	5.103,94
Summe der Aktiva	4.871.798,25	2.071.665,09
PASSIVA		
A. Eigenkapital	2.053.981,71	1.811.701,99
I. Gezeichnetes Kapital	1.022.420,00	2.556.050,00
II. Kapitalrücklage	5.120.975,99	5.120.975,99
III. Bilanzverlust	-4.089.414,28	-5.865.324,00
B. Rückstellungen	668.234,93	156.133,43
1. Steuerrückstellungen	123.233,25	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	545.001,68	156.133,43
C. Verbindlichkeiten	1.756.505,00	97.674,54
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.000,00	10.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.829,45	23.608,46
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	592.540,80	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	992.134,75	64.066,08
D. Rechnungsabgrenzungsposten	393.076,61	6.155,13
Summe der Passiva	4.871.798,25	2.071.665,09

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2017 BIS 31.12.2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	5.186.235,77	2.831.654,97
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	90.356,03
3. Sonstige betriebliche Erträge	34.188,13	42.615,62
4. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-699.776,00	-619.139,32
Rohergebnis	4.520.647,90	2.345.487,30
5. Personalaufwand	-1.809.647,64	-1.548.821,55
a) Löhne und Gehälter	-1.618.609,85	-1.331.936,94
b) Soziale Abgaben	-191.037,79	-216.884,61
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-141.311,86	-231.949,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-681.747,13	-382.761,85
Betriebsergebnis	1.887.941,27	181.954,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.260,29	110,08
Finanzergebnis	14.260,29	110,08
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-123.244,77	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	1.778.956,79	182.064,98
11. sonstige Steuern	-3.047,07	0,00
12. Jahresüberschuss	1.775.909,72	182.064,98
13. Verlustvortrag	-5.865.324,00	-6.047.388,98
14. Ertrag aus der Herabsetzung des gezeichneten Kapitals	1.533.630,00	0,00
15. Aufwand aus der Einstellung der Verbindlichkeit ggü. Ge- sellschaftern	-1.533.630,00	0,00
16. Bilanzverlust	-4.089.414,28	-5.865.324,00

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2017

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wallstreet:online AG, Berlin, hat ihren Geschäftssitz in der Seydelstraße 18 in 10117 Berlin und ist im Handelsregister von Berlin-Charlottenburg unter HRB 96260 B eingetragen.

Der Jahresabschluss der wallstreet:online AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden folgen der Bilanzierungsstetigkeit gemäß den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Ausweis- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt. Die wallstreet:online AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB und nimmt größenabhängige Aufstellungserleichterungen teilweise in Anspruch. Die bei den einzelnen Posten des Jahresabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden wie folgt erläutert:

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden in Höhe der tatsächlichen Herstellungskosten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene abnutzbare immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum der Nutzung planmäßig bzw. bei dauernder Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben. Erworbene Domainnamen werden nicht planmäßig abgeschrieben, weil in Anwendung der steuerlichen Betrachtung der Domainname grundsätzlich eine zeitlich unbeschränkte Nutzungsmöglichkeit und daraus resultierende wirtschaftliche Vorteile bietet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt. Für Zugänge an beweglichen Anlagegütern wird im Zugangsjahr eine Abschreibung pro rata temporis vorgenommen. Die ab 2008 zugegangenen geringwertigen Anlagegüter mit Anschaffungskosten, die zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00 liegen, werden in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 150,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Anlage 3

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände werden bei Beachtung des Niederstwertprinzipes mit dem Nennwert bzw. mit dem Börsen- oder Marktpreis angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital innerhalb des Eigenkapitals ist mit dem Nennbetrag bewertet.

Die Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2017 ist im Anlagenspiegel dargestellt, der als Anlage zu diesem Anhang beigefügt ist.

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten Lizenzen, Webseiten-Funktionserweiterungen (Tools), Software sowie andere aktivierte Eigenleistungen für den Geschäftsbereich B2B. Die Abschreibungen darauf erfolgen linear über Nutzungsdauern zwischen 2 und 5 Jahren. Nutzungsrechte an Domains werden nicht abgeschrieben. Die Zugänge bei den Sachanlagen betreffen überwiegend Neuanschaffungen im Bereich Hardware und Büroausstattung. Die Abschreibungsdauern für die neu angeschafften Anlagengüter betragen zwischen 3 und 5 Jahre.

Die Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Einzelwertberichtigungen in angemessener Höhe berücksichtigt. Die Bildung einer Pauschalwertberichtigung zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos ist nicht notwendig.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten ein Darlehen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus Darlehen gegen Gesellschafter (TEUR 612) enthalten.

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 1.022.420,00 ist eingeteilt in 1.022.420 auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00. Das Eigenkapital wurde in 2017 gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 22. August 2017 herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgt in Höhe von EUR 1.533.630,00 zum Zweck der Ausschüttung an die Aktionäre.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen TEUR 107 (Vorjahr: TEUR 14), Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 18), Rückstellungen für Berufsgenossenschaft TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 5), Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütung TEUR 13 (Vorjahr: TEUR 4) sowie Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern TEUR 392 (Vorjahr: TEUR 113).

Die Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Sicherheiten wurden nicht gestellt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 68 (Vorjahr TEUR 0).

In den sonstigen Verbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind EUR 1.533.630,00 Verbindlichkeiten gegenüber den Aktionären aus der Kapitalherabsetzung enthalten.

Anlage 3

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse werden sowohl im Inland als auch im Ausland erzielt. Die im Ausland erzielten Umsätze werden in Euro abgerechnet. Die Höhe der im Ausland erzielten Umsätze beträgt TEUR 2.836 (Vorjahr TEUR 1.156).

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Erstattung von Krankenkassen in Höhe von TEUR 33 (Vorjahr TEUR 20).

Auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurden außerplanmäßige Abreibungen in Höhe von TEUR 11 vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere operative Verwaltungsaufwendungen, wie z. B. Kosten für Beratung (TEUR 126, Vorjahr TEUR 78), für Miete (TEUR 85, Vorjahr TEUR 92), Reisekosten (TEUR 28; Vorjahr TEUR 31), Börsennotierung (TEUR 64; Vorjahr TEUR 47), Kosten Hauptversammlung (TEUR 25; Vorjahr TEUR 6), Kosten für Rechtsberatung (TEUR 121, Vorjahr TEUR 10) und Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von TEUR 122 (Vorjahr TEUR 8).

III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB resultieren mit TEUR 85 p. a. aus Mietverträgen, die in 2021 enden.

Anzahl der Beschäftigten

Die Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter betrug im Jahr 2017 durchschnittlich 21 Mitarbeiter einschließlich dreier Vorstände (Vorjahr 25).

Nahe stehende Personen

Im Berichtsjahr gab es keine Geschäfte mit nahe stehenden Personen zu marktüblichen Konditionen.

Mitglieder des Vorstands

Herr Stefan Zmojda, Bankkaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2016. Herr Zmojda ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr Michael Bulgrin, Diplom-Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. November 2017. Herr Bulgrin ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr Oliver Haugk, Diplom-Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. November 2017. Herr Haugk ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr André Kolbinger ist zum 22. August 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Aufsichtsrat gewechselt.

Herr Sven Boschert ist zum 31. Oktober 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Anlage 3

Mitglieder des Aufsichtsrates

Herr André Kolbinger, Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 22. August 2017 (Aufsichtsratsvorsitzender).

Herr Roland Nicklaus, Diplom-Betriebswirt (BA), Aufsichtsratsmitglied seit 23. August 2007.

Herr René Krüger, Bank-Kaufmann, Aufsichtsratsmitglied seit 9. September 2010. Herr Krüger ist zudem im Aufsichtsrat der BOLL AG, Mainz, und im Vorstand der wallstreet:online capital AG, Berlin, tätig.

Frau Jeannette Kolbinger ist zum 22. August 2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Nachtragsbericht für 2017

Verlängerung Darlehen André Kolbinger

Mit Aufsichtsrats-Beschluss vom 3. Januar 2017 (Umlaufbeschluss) und Darlehensvertrag vom 5. Januar 2017 wurde Herrn André Kolbinger von der wallstreet:online AG ein Darlehen in Höhe von TEUR 600 gewährt. Das Darlehen wurde mit 2,0% verzinst und war bis zum 31. Dezember 2017 zurückzuzahlen. Als Sicherheit für dieses Darlehen diente ein Investmentfonds (Mischfonds). Das Darlehen wurde mit Umlaufbeschluss des Aufsichtsrats vom 16. August 2017 bis zum 31. März 2018 verlängert. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte bis zum 2. Mai 2018.

Einbringung der Markets Inside Media GmbH, Leipzig (kurz: MIM)

Mit notariellem Einbringungsvertrag vom 31. Januar 2018 haben die Gesellschafter der MIM ihre sämtlichen Anteile an der MIM als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien in die wallstreet:online AG eingebracht. Als Gegenleistung für die Einbringung wurden 520.000,00 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien der wallstreet:online AG mit einem Ausgabebetrag von EUR 1,00 geschaffen. Durch diese Sachkapitalerhöhung steigt das gezeichnete Kapital der wallstreet:online AG von EUR 1.022.420,00 um EUR 520.000,00 auf EUR 1.542.420,00. Die Einbringung wurde aufschiebend bedingt bis zur Eintragung der Sachkapitalerhöhung in das Handelsregister durchgeführt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 22. Februar 2018.

Der Anspruch auf das Jahresergebnis der MIM für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von TEUR 802 wird voraussichtlich zu mindestens 50 % an die wallstreet:online AG in 2018 ausgeschüttet.

Die MIM betreibt das Portal www.boersennews.de sowie die gleichnamige App.

Beteiligungserwerb

Mit notariellem Vertrag vom 19. Januar 2018 hat die wallstreet:online AG zusammen mit der MIM sämtliche Anteile an der ICO consulting GmbH (vormals aptus 1234. GmbH), Berlin, erworben. Danach ist die wallstreet:online AG zu 60 % an diesem Unternehmen beteiligt. Die ICO consulting GmbH soll Kunden rund um ihren eigenen ICO IR-technisch beraten.

Darlehensvertrag mit der ICO consulting GmbH, Berlin

Mit Aufsichtsratsbeschluss vom 31. Januar 2018 (Umlaufbeschluss) und Darlehensvertrag vom 9. Februar 2018 hat die wallstreet:online AG ihrer 60 %igen Tochtergesellschaft, der ICO consulting GmbH, ein Darlehen in Höhe von EUR 1.000.000 zu marktüblichen Zinskonditionen ausbezahlt. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019.

Berlin, 9. Mai 2018

Der Vorstand der wallstreet:online AG

Stefan Zmojda

Michael Bulgrin

Oliver Haugk

wallstreet:online AG
Anlagenspiegel zum 31.12.17

	historische Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	31.12.2017 Euro	01.01.2017 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2017 Euro	31.12.2016 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	907.200,03	0,00	0,00	907.200,03	729.029,46	119.155,13	0,00	848.184,59	59.015,44	178.170,57
2. entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte	278.790,93	0,00	0,00	278.790,93	271.320,39	10,20	0,00	271.330,59	7.460,34	7.470,54
3. Firmenwert	271.106,53	0,00	0,00	271.106,53	271.106,53	0,00	0,00	271.106,53	0,00	0,00
4. Anlagen im Bau	10.508,47	0,00	0,00	10.508,47	0,00	10.508,47	0,00	10.508,47	0,00	10.508,47
	1.467.605,96	0,00	0,00	1.467.605,96	1.271.456,38	129.673,80	0,00	1.401.130,18	66.475,78	196.149,58
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.431,87	5.655,64	3.619,20	113.468,31	87.543,19	11.638,06	2.280,38	96.900,87	16.567,44	23.888,68
	111.431,87	5.655,64	3.619,20	113.468,31	87.543,19	11.638,06	2.280,38	96.900,87	16.567,44	23.888,68
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenden Unternehmen	53.010,00	0,00	0,00	53.010,00	53.008,49	0,00	0,00	53.008,49	1,51	1,51
	53.010,00	0,00	0,00	53.010,00	53.008,49	0,00	0,00	53.008,49	1,51	1,51
Summe Anlagevermögen	1.632.047,83	5.655,64	3.619,20	1.634.084,27	1.412.008,06	141.311,86	2.280,38	1.551.039,54	83.044,73	220.039,77

LAGEBERICHT FÜR 2017

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Konjunktur allgemein

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2017 laut einer Berechnung des Statistischen Bundesamtes verglichen zum Vorjahr preisbereinigt um 2,2 % auf 3.263 Mrd. Euro gestiegen. Aufgrund der anhaltend guten Entwicklung ist auch das Vertrauen der Verbraucher in die Wirtschaft gestiegen, was sich positiv auf das Kaufverhalten der Konsumenten auswirkt (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Im Zuge der konjunkturellen Entwicklung ist die Arbeitslosenquote in 2017 auf 5,7 % gesunken. Die Bruttolöhne und Gehälter je Arbeitnehmer (nominal) liegen 4,5 % über dem Niveau des Vorjahres (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Werbung im Internet

Digitale Display-Werbung (Online und Mobile) ist 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 8 % gewachsen. Insgesamt wurde mit digitaler Display-Werbung (Online und Mobile) im deutschen Markt in 2017 ein Umsatz von 1,928 Mrd. Euro erzielt. Für das laufende Jahr prognostiziert der OVK ein Wachstum von zehn Prozent auf 2,121 Mrd. Euro. Diese Zahlen gehen aus dem OVK (Online-Vermarkterkreis) online Report 2018/1 hervor.

Finanzmarkt

Das Börsenumfeld war in 2017 von steigenden Kursen gekennzeichnet. Zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2017 stieg der DAX von 11.481,10 um 1.436,50 Punkte auf 12.917,60.

Anlage 4

2. Unternehmensentwicklung

Allgemein

Das Jahr 2017 hat sich als eines der besten der Unternehmensgeschichte entwickelt. Die richtigen Entscheidungen im Bereich der personellen Investitionen bei Produkt und Vertrieb gepaart mit Rückenwind aus dem Markt haben sich ausgezahlt. Vor allem der Markt für Investor Relation-Werbung war in 2017 ganzjährig auf einem hohen Niveau und zog zum Jahresende noch einmal kräftig an. Die Umsätze im Bereich Key Account sind geringfügig unter Vorjahresniveau geblieben (-7 %). Aufgrund der Investitionen in Personal im Bereich Agenturvermarktung sind die Umsätze hier deutlich angestiegen im Vergleich zum Vorjahr (+40 %), allerdings lagen sie hinter den Erwartungen. Wie auch in 2016 sind die Umsätze unseres externen Vermarkters weiter zurückgegangen (-74 %) und sind nun eher unbedeutend im Gesamtkontext. Deutlich positiv entwickelt haben sich die Umsätze im Bereich der Restplatzvermarktung. Insgesamt lagen die Vermarktungsumsätze 116 % über denen des Vorjahres.

Im Rahmen der Erwartungen lief der Bereich B2B. Zusätzlich zu den monatlichen Lizenzgebühren für drei B2B-Kunden (TEUR 364) konnten hier Umsätze für die Programmierung von Kundenwünschen in Höhe von TEUR 53 generiert werden.

Die Visits 2017 sind über alle Plattformen (Web, Mobile Web, Apps) um 29 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, die Page Impressions konnten um knapp 16 % gesteigert werden. Damit haben wir uns besser entwickelt als die Top4 Mitbewerber, deren plattformübergreifende Reichweiten im Schnitt auf dem Niveau des Vorjahres lagen (Quelle: IVW). Technische Weiterentwicklungen haben wir vor allem durch die Integration eines neuen Bereichs für Kryptowährungen und ICOs vorgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung unserer App – insbesondere hinsichtlich Usability und Vermarktbarkeit.

Investitionstätigkeit

Die getätigten Investitionen betreffen im Wesentlichen ausschließlich die Zugänge bei den Sachanlagen, im Speziellen betreffen sie Neuanschaffungen im Bereich Hardware.

Mitarbeiterentwicklung

Zum 31. Dezember 2017 betrug der Mitarbeiterbestand bei der wallstreet:online AG 20 Mitarbeiter einschließlich dreier Vorstände (Vorjahr: 24 Mitarbeiter einschließlich eines Vorstandes).

Anzahl Mitarbeiter:

<u>31.03.17</u>	<u>30.06.17</u>	<u>30.09.17</u>	<u>31.12.17</u>
24	21	19	20

Produkt: www.wallstreet-online.de

Im Laufe des Jahres konnten diverse Produktmaßnahmen umgesetzt werden. Die wallstreet:online AG konnte dadurch mit 0,97 Mio. Unique Usern (AGOF 2017-12) (Vorjahr 0,62 Mio. Unique User) die vierte Position im Bereich der Finanz- und Anlageportale nach finanzen.net (5,38 Mio.), onvista.de (1,22 Mio.) und finanzen100.de (1,20 Mio.) festigen. wallstreet-online.de zählte im Jahresmittel rund 30 Mio. Page Impressions (2016: 26 Mio.) und 4,7 Mio. Visits (2016: 3,7 Mio.). Damit liegt die Plattform deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Quelle: IVW).

3. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögenslage im Einzelnen verweisen wir auf die Bilanz und den Anlagenspiegel. Im Geschäftsjahr wurde eine ordentliche Kapitalherabsetzung in Höhe von TEUR 1.534 beschlossen und durchgeführt. Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.800 auf TEUR 4.872 erhöht, was im Wesentlichen auf einem Anstieg in der Position Guthaben bei Kreditinstituten auf der Aktivseite zurückzuführen ist. Auf der Passivseite spiegelt sich diese Entwicklung in einer Erhöhung der sonstigen Rückstellungen und der Verbindlichkeiten aus der Kapitalherabsetzung sowie dem Anstieg des Eigenkapitals aus dem erzielten Jahresüberschuss wider.

Anlage 4

Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Berichtsjahr jederzeit gegeben. Zum 31. Dezember 2017 wurde ein Cash-Bestand in Höhe von TEUR 3.331 (Vorjahr: TEUR 1.431) ausgewiesen. Der Anstieg der liquiden Mittel resultiert insbesondere aus dem operativen Geschäft.

Die Liquiditätsplanung sieht für das Geschäftsjahr 2018 ebenfalls eine deutlich positive Entwicklung vor.

Ertragslage

Die Ertragslage in 2017 spiegelt im Wesentlichen das positive Börsenumfeld, insbesondere den steigenden IR-Markt wider. Zur Ertragslage im Detail:

Die Umsätze insgesamt liegen mit TEUR 5.186 um TEUR 2.354 über dem Vorjahresniveau (2016: TEUR 2.832). Im Bereich Vermarktung des Portals konnten die Umsätze um 116 % gesteigert werden, was vor allem dem Bereich Investor Relation und dem Bereich Restplatzvermarktung zuzuschreiben ist. Die positive Entwicklung des 2. Halbjahres 2016 konnte in 2017 fortgesetzt und sogar noch gesteigert werden (plus 364 % im Bereich Investor Relation gegenüber dem Vorjahr). Der Bereich „Agenturvermarktung“ konnte zwar in 2017 gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, ist aber mit TEUR 260 (Vorjahr TEUR 185) deutlich hinter den Erwartungen geblieben. Der Markt hat sich hier deutlich gewandelt, die Gesellschaft hat mit Kürzungen im Personalbereich reagiert. Der Bereich Key Account ist mit TEUR 751 leicht unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 809). Enttäuschend haben sich abermals die Vermarkterumsätze entwickelt. Mit TEUR 68 liegen die Umsätze 74 % unter Vorjahr und sind nunmehr unbedeutend gemessen an den Gesamtumsätzen des Unternehmens. Der sich veränderte Markt in den Bereichen Agenturvermarktung und externe Vermarktung und die damit einhergehenden rückläufigen Umsätze konnten im Bereich Restplatzvermarktung mehr als aufgefangen werden. Der Bereich der externen Vermarktung / Restplatzvermarktung hat sich grundlegend geändert. Der seit Anfang 2017 neue externe Vermarkter spielt eher eine untergeordnete Rolle. Die wallstreet:online AG arbeitet seit Anfang 2017 mit diversen automatischen Vermarktungsprogrammen zusammen, die Restflächen im Rahmen einer Auktion bestmöglichst vermarkten. Insgesamt haben wir auf unseren Restflächen steigende TKPs zu verzeichnen. Die Umsätze im Bereich Restplatzvermarktung konnten in 2017 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 285 auf TEUR 491 gesteigert werden.

In 2017 wurden keine neuen B2B-Aufträge akquiriert. Bereits bestehende Verträge wurden abgearbeitet. Neue Projekte sollen zugunsten der Arbeit am eigenen Portal nicht akquiriert werden. Die Umsätze in diesem Bereich sind folglich um 29 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Aktivierte Eigenleistungen gab es demzufolge in 2017 auch nicht.

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung in den Bereichen Investor Relation und Restplatzvermarktung konnten die Umsätze insgesamt um TEUR 2.354 (+83 %) gesteigert werden.

Der Materialaufwand bewegt sich mit TEUR 700 (Vorjahr TEUR 619) leicht über Vorjahresniveau.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich in 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Dennoch sind die Personalkosten um 17% auf TEUR 1.810 (Vorjahr TEUR 1.549) gestiegen. Grund hierfür waren gezahlte Abfindungen zum einen und die aufgrund des gestiegenen Ergebnisses erhöhten Tantiemen.

Die Abschreibungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken (TEUR 141; Vorjahr TEUR 232). Grund hierfür sind die auslaufenden Abschreibungen (TEUR 130; Vorjahr TEUR 188) auf die anderen aktivierten Eigenleistungen, die sich aus dem B2B-Projekt ergeben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind deutlich von TEUR 383 in 2016 auf TEUR 682 in 2017 gestiegen. Grund hierfür sind vor allem die gestiegenen Kosten für Rechtsberatung aufgrund der verschärften Vorschriften zur MAR-Richtlinie, die Beratungskosten für die für 2018 geplante Einbringung der Markets Inside Media GmbH (Produkt boersennews.de) sowie die Wertberichtigung einer Forderung im Bereich Investor Relation-Werbung.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von EUR 1.775.909,72 ab.

Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Jahr 2017 in Folge des positiven Marktumfelds sehr positiv entwickelt. Die Prognose des Vorjahres mit einem deutlichen Umsatz- und daraus resultierendem Ergebnisanstieg für 2017 wurde somit erreicht.

Anlage 4

4. Organisation und Risikomanagement

Vorstand

Zum Vorstand der Gesellschaft bestellt waren:

Herr Stefan Zmojda, Bankkaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2016. Herr Zmojda ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr Michael Bulgrin, Diplom-Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. November 2017. Herr Bulgrin ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr Oliver Haugk, Diplom-Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 1. November 2017. Herr Haugk ist in keinen weiteren Gremien tätig.

Herr André Kolbinger ist zum 22. August 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden und in den Aufsichtsrat gewechselt.

Herr Sven Boschert ist zum 31. Oktober 2017 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats waren:

Herr André Kolbinger, Kaufmann, Mitglied des Vorstands seit 22. August 2017 Aufsichtsratsvorsitzender).

Herr Roland Nicklaus, Diplom-Betriebswirt (BA), Aufsichtsratsmitglied seit 23. August 2007.

Herr René Krüger, Bank-Kaufmann, Aufsichtsratsmitglied seit 9. September 2010. Herr Krüger ist zudem im Aufsichtsrat der BOLL AG, Mainz, tätig.

Frau Jeannette Kolbinger ist zum 22. August 2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

Risikomanagement

Da sich das Unternehmen in einem volatilen Marktumfeld bewegt, wird besonderer Wert auf ein praktikables und umsetzungsfähiges Risikomanagement-System gelegt. Der Vorstand ist sich dieser Aufgabe bewusst. Das bei der Gesellschaft implementierte Risikomanagementsystem ist darauf aufgebaut, aktuelle Entwicklungen in allen Bereichen der Gesellschaft mit den Planungen zu vergleichen und zu analysieren. Bei der Abweichung von den Planzahlen im negativen Sinne wird ein Plan zur zügigen Umsetzung von Gegenmaßnahmen entwickelt.

Der Vorstand informiert sich in monatlichen Abständen über die Ertrags- und Liquiditätssituation der Gesellschaft und laufend zur allgemeinen Geschäftslage. Die Steuerung der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, Wachstum und Wertsteigerung mit vertretbaren Risiken zu erzielen.

Der Aufsichtsrat wird in seinen Sitzungen regelmäßig zu bestehenden Risiken und Gegenmaßnahmen informiert und erhält monatlich einen detaillierten Überblick zur finanziellen Entwicklung der Gesellschaft und anderen wichtigen Kennzahlen.

5. Forschung und Entwicklung

Die wallstreet:online AG ist bestrebt, ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot permanent weiterzuentwickeln, effizient zu gestalten sowie sinnvolle und ergänzende Nutzer- und Kundenwünsche schnell und sachgerecht umzusetzen. Forschungsarbeiten im grundlegenden Sinne werden nicht durchgeführt.

6. Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Betriebsrisiken bestehen im Zusammenhang mit dem laufenden Betrieb des eigenen Portals sowie der Kundenportale (B2B-Kunden). Unterbrechungen im Betrieb des Portals oder der Informationsversorgung können zu Einnahmeausfällen und Kundenverlusten führen.

Wirtschaftliche Rezessionstendenzen und staatliche Eingriffe könnten dazu führen, dass das Interesse an Börseninformationen bei den Nutzern nachlässt und der Werbeumsatz einbricht. Sollte eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfeldes eintreten, würde das Risiko bestehen, dass Kunden ihre Werbeinvestitionen stark einschränken.

Anlage 4

Durch eine effiziente Kostenstruktur ist die wallstreet:online AG schlank aufgestellt und kann auf Marktveränderungen schnell reagieren. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft und die kostengünstige Positionierung verhelfen der wallstreet:online AG zu einer guten Positionierung im wettbewerblichen Umfeld.

Insgesamt sind weder bestandsgefährdende Risiken noch Liquiditätsrisiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus heutiger Sicht erkennbar.

7. Prognosebericht

Das Ergebnis 2017 lag mit TEUR 1.776 deutlich über den Planungen. Grund hierfür war vor allem der anhaltende Aufschwung im Markt für Investor-Relation-Werbung.

Der Fokus in 2018 wird ebenso wie 2017 weiterhin im Ausbau der Key Account Vermarktung und der Optimierung der agenturseitigen Vermarktung liegen sowie der Ausbau des IR-Geschäftes. Zudem setzt die wallstreet:online AG den Eintritt in den ICO-Markt in Form neuer Projekte in diesem Bereich um. Hierfür werden eine Reihe von Investitionen in 2018 anfallen.

Aufgrund des weiter anhaltenden positiven Marktumfeldes für Investor Relation Werbung rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und daraus resultierend mit einem deutlich positiven Ergebnis in 2018. Die liquiden Mittel werden demzufolge steigen.

8. Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG

Gemäß § 312 AktG haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der mit der folgenden Erklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG abschließt:

„Über die [im Abhängigkeitsbericht] genannten Sachverhalte hinaus, sind keine Rechtsgeschäfte durchgeführt worden oder Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder damit verbundenen Unternehmen getroffen oder unterlassen worden.

Die wallstreet:online AG hat nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt worden.“

Berlin, 9. Mai 2018

Der Vorstand der wallstreet:online AG

Stefan Zmojda

Michael Bulgrin

Oliver Haugk